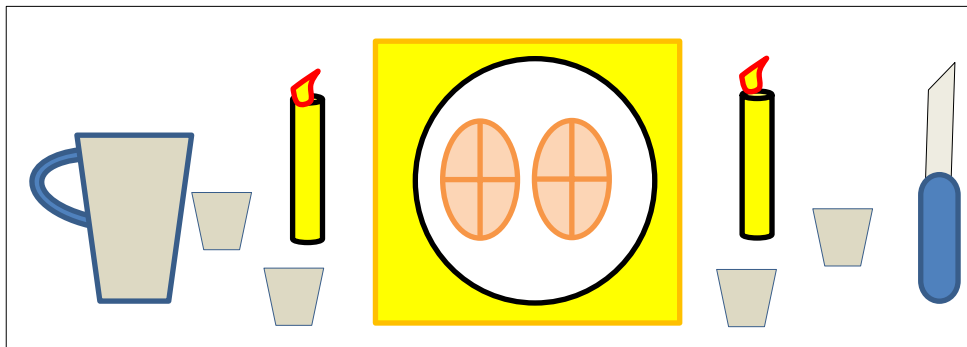


UNSER NEUER SONNTAGSBRAUCH



Die Mutter hebt die Hände hin zu den Lichtern und spricht den Segen:

**"Lob sei Dir o Gott.
Du bist die Liebe, die alle erleuchtet.
Du bist unser Gott und regierst als König mit Liebe.
Ja, deine Liebe verströmt du ins All.
Du hast uns wie Licht angestrahlt.
Du bleibst nicht bei Dir, sondern kommst zu uns,
Du Licht der Liebe.
Dafür haben wir dieses Licht entzündet."**

Es folgt eine Stille,
bei der alle in der Familie einfach nur ganz ruhig das Licht der Kerzen anschauen und auf sich wirken lassen.

Dann hebt die Mutter ihre beiden Hände über die Kerzen. Sie legt dann die erwärmten Hände ganz ruhig auf den Kopf des Vaters und spricht:

Gott erleuchte Dich und erwärme dein Herz mit seiner Liebe.

Dann tut das auch der Vater.
Auch er spricht:

Gott erleuchte Dich und erwärme dein Herz mit seiner Liebe.

Vater und Mutter geben dieses auch an die Kinder oder die anderen versammelten links und rechts weiter. Gott erleuchte Dich und erwärme dein Herz mit seiner Liebe.

Nach dieser Handlung geben sich alle die Hand und sagen:

Friede sei mit Euch!

Die Mutter nimmt auf ihrem Stuhl Platz,
und der Vater ehrt sie mit den Worten

**Gepriesen bist Du N. N. (oder: Du, unsere Mutter / Mama)
Du bringst uns das Licht der Liebe Gottes.
Du bringst Licht in unser Leben
durch Dein mütterliches Wirken hier im Haus.**

Dann nimmt der Hausvater die Kanne mit Wein / Saft
und schenkt das Getränk in die Becher.

Er erhebt dann mit allen zusammen die Gläser und spricht:

**Gepriesen bist Du,
Herr unser Gott, Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns Getränk aus den Früchten der Erde
und der menschlichen Arbeit.
Wir erheben unser Glas und preisen Deine Güte.**

Alle antworten: **Gepriesen bist Du in Ewigkeit, Schöpfer der Welt.**

Nun deckt der Vater die zwei Brote auf und schneidet ein Brot an.
Er lässt den Teller mit dem „kleinen Sabbat-Brot“ herumgehen.
Jeder nimmt sich ein Stück, behält es in der rechten Hand:
Der Hausvater spricht mit dem Brotstück in der rechten Hand:

**Gepriesen bist Du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt.
Du gibst uns Nahrung für unser Leben.
Wir danken Dir für alles Gute.**

Alle essen schweigend das Sabbat-Brot.

Dann kann diese Handlung durch ein kleines Lied abgeschlossen werden:

Segne, Vater, diese Gaben Amen. Amen.

Oder ein anderes frohes Danklied.